

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Kurfürstin Anna Sophia von Sachsen.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 08.02.1699

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-13666

[illegible]

dem, als gelungen zu sein.
 Hoff man in hochfürstlicher
 Gnade, ob Obenselbe gemäß
 erwiesen, durch den Hn.
 Justizrathen Herrn von
 der Grönitz in Tausch in
 dieser Sache besser verfahren
 zu lassen, da denn
 in in hochfürstlicher Devotion
 nicht weniger werden
 alles nach dem besten
 Tausch anzusehen, mit
 dem Hn. Justizrathen

nach der mit dem Hn.
 von Ansehn gemachten
 Abrede d. d. 17. Jan. 1699.

Jella d. 8. Feb.
 1699.

An
 J. Lohr
 den Herrn Dr.
 Justizrathen von
 Tausch

unterfürstlicher
 Gnade des Hn.
 A. G. Justizrathen

Unterfürstlicher
 Memorrate.

—
D

april 7. 1607. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.